

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! ZUKUNFTSREGION ENNSTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 15.01.2018 – 14.01.2019

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Zukunftsregion Ennstal
Geschäftszahl der KLAR!	B860455
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Öblarn, Gebietskörperschaft
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 4763 Das Ennstal erstreckt sich über 125 km im Norden der Steiermark in ost-westlicher Richtung. Die Enns trennt das Kalkgebirge im Norden vom Urgebirge im Süden. Seit der Regulierung der Enns um 1860 wurde der Talboden auch landwirtschaftlich genutzt. Die KLAR! Ennstal im Bezirk Liezen umfasst eine Fläche von 406 km ² . Die Bevölkerungsdichte beträgt aktuell 24 Einwohner pro km ² Katasterfläche, wodurch die Region in die Raum-Kategorie „ländlicher Raum“ fällt.
Website der KLAR!:	www.klar-ennstal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Moosberg 10, 8960 Niederöblarn 08:00 – 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag.(FH) Dr. Natalie Prüggl n.prueggler@klar-ennstal.at +43 (0)660 6512128 GF MOOSMOAR Energies OG, promovierte Energiewirtin (AAU Klagenfurt, Uni Wien, Natural Resources Canada), studierte Int. Business Studies (FH Kufstein). Berufl. Stationen: Unternehmen & Forschungsinstitute in der Energiewirtschaft (u.a. FH Technikum Wien). Langjähr. Erfahrung als Projektleiterin & -managerin zahlreicher nat. & internat. Förder- & Beratungsprojekte u.a. in Smart Grids, Erneuerbarer Energien, neue Technologien. Tätigkeiten als KAM vor allem Projektmanagement der KLAR: Repräsentation, Koordination, Kommunikation (Kooperationspartner, KLIEN, Land und Bund, Medienarbeit; Disseminierung Projektergebnisse; Betreuung KLAR! Website; Initiierung neuer Projekte.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Selbstständig tätig
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	15.01.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Im Ennstal macht sich der Klimawandel vor allem durch die extremen Unwetter & Starkniederschläge bemerkbar. Die Wahrscheinlichkeit, dass in Zukunft vermehrt solche Ereignisse stattfinden, ist sehr signifikant. Damit verbunden besteht eine hohe Gefahr vor Vermurungen, Verklausungen und Überschwemmungen. Aus diesem Grund liegt einer der 4 Schwerpunkte in der KLAR! Zukunftsregion Ennstal auf dem Thema „Katastrophenschutz & Infrastruktur“. Weiters bedeutet der Klimawandel immense Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft. Im Ennstal gerät der Brotbaum, die Fichte, immer mehr unter Druck und fühlt sich durch die höheren Temperaturen in Tallagen nicht mehr wohl. Weiters begünstigen höhere Temperaturen, längere Vegetationszeiten und lange Trockenperioden die Ausbreitung der Schädlinge, wie z.B. dem Borkenkäfer. Aber ein milderes Klima kann auch Chancen für die Region bedeuten. So nützen bereits heute die Tourismusbetriebe bestmöglich die längeren Zwischensaisonen. Vor allem im Nischensegment „sanfter, naturnaher Tourismus“ wurden für alle drei KLAR! Gemeinden bereits in Kooperation mit der BOKU Wien alternative Tourismuskonzepte entwickelt.

Die Motivation für die KLAR! Zukunftsregion Ennstal liegt also vor allem in den aktuell bereits sichtbaren Auswirkungen und somit Herausforderungen des Klimawandels in der Region begründet. Dazu gehören zusammenfassend:

- Starke Zunahme von lokalen Starkniederschlägen → Gefahr von Muren und Hochwasser
- Wärmere und feuchtere Winter, deutlich weniger Frosttage → begünstigte Bedingungen für Schädlinge, Änderungen der Baumbestände, Gefahr für Schutzwälder
- Weniger Schneedeckentage → Herausforderung für den Tourismus
- Steigende Temperaturen → höherer Kühl- und Beschattungsbedarf vor allem für Kinder und ältere Menschen.

Die folgenden Ziele wurden für die KLAR! Zukunftsregion Ennstal definiert:

- Umsetzung von 12 maßgeschneiderten Anpassungsmaßnahmen in der Region.
- Wirtschaftliche Schäden vermeiden bzw. minimieren, aber auch
- Chancen rechtzeitig nützen.
- Bewusstseinsbildung vorantreiben, Wissen und Know-how verbreiten, Akzeptanz erhöhen.
- Vorausschauende Aktivität nach dem Leitsatz: „Wir sind vorbereitet!“ anstelle von: „Wir haben den Zug verpasst!“
- KLAR! Zukunftsregion Ennstal als Pionierregion der Klimawandel-Anpassung etablieren.

Den teilnehmenden Gemeinden ist der unmittelbare Handlungsbedarf bzgl. Anpassungsmaßnahmen auf Grund der oben genannten bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels mehr als bewusst. Der Leitsatz: „Wir sind vorbereitet!“ anstelle von „Wir haben den Zug verpasst!“ wird als Prämisse für alle Aktivitäten der KLAR! verstanden. Die 4 ausgewählten Themenschwerpunkte umfassen:

1. Katastrophenschutz & Infrastruktur
2. Land- & Forstwirtschaft
3. Tourismus & Naherholung
4. Bildung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die folgenden Akteure und Partnerinstitutionen der KLAR! Zukunftsregion Ennstal sind seit dem Start der KLAR! Konzeptphase in die Maßnahmen und Aktivitäten eingebunden. Jene Akteure, welche **fett** markiert sind, sind im laufenden Projektjahr neu dazu gekommen.

Behörden und Politik:

- Bürgermeister & Gemeindevorstände sowie Gemeinderäte & MitarbeiterInnen und BürgerInnen aller KLAR! Gemeinden
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen, Politische Expositur Gröbming
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen; **Stabstelle Forstfachreferat**
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen; Stabstelle Katastrophenschutzreferat
- Land Steiermark A14, Abteilung Wasserwirtschaft, Ressourcen & Nachhaltigkeit; Leitung, Strategie & Koordination; Hochwasserrisikomanagement
- Land Steiermark A7, Abteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau; **Referat Bauausführung für Ländlichen Wegebau**
- Land Steiermark, Landesamtsdirektion; Fachabteilung Katastrophenschutz & Landesverteidigung
- Land Steiermark A16, Verkehr & Landeshochbau; **Abteilung für Naturschutz**
- Regionalentwicklung LEADER Ennstal-Ausseerland
- Landtagsabgeordneter für die Region

Einsatzorganisationen & Zivilschutz:

- Bereichsfeuerwehrkommando Liezen, **Abschnittskommando**, alle örtlichen Feuerwehren,
- Österr. Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Bezirksstelle Liezen
- Zivilschutzverband Steiermark
- **Disaster Competence Network Austria (DCNA)**
- **Bergrettung**
- **Lawinenwarnkommission**

Bildung & Forschung:

- Klimabündnis Steiermark
- **Klimabündnis Niederösterreich (Filmdreh)**
- KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen aller Bildungseinrichtungen (Volksschulen, **Neue Mittelschule** in den Gemeinden und **Fachschule Gröbming**, BG/ BRG Stainach, HBLFA Raumberg-Gumpenstein in der Region),
- Die Wildbach- und Lawinerverbauung Steiermark (WLV), **Leitung** & MitarbeiterInnen
- Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), **verschiedene Institute**
- **Montanuniversität Leoben**
- Umweltbundesamt (UBA)
- Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)
- Universalmuseum Joanneum/ Schloss Trautenfels
- Kinderbüro Graz, die Lobby für Menschen bis 14
- **Climate Change Centre Austria**

Tourismus, Forst- und Landwirtschaft, Unternehmen:

- Galsterbergalm-Bahnen GmbH und Co. KG
- Naturpark Sölkttäler, **neue Geschäftsführung**
- Colloredo-Mannsfeld GmbH
- **Schlosshotel Thanegg/ Moosheim**
- **Almgenossenschaft Sattental**
- **Galsterbergalm**
- **Waldgenossenschaft Sattental**
- EVU Gröbming GmbH & Co KG (E-Werk Gröbming)
- **Zahlreiche Übernachtungs- und Handwerksbetriebe in den KLAR! Gemeinden sowie Land- & ForstwirtInnen, GrundbesitzerInnen**

Interessensvertretung & Vereine:

- Landwirtschaftskammer Steiermark, Bezirkskammer Liezen
- **Waldverband Steiermark**
- **proHolz Steiermark**
- **proSilva Austria**
- Energieagentur Steiermark Nord GmbH, KEM Management
- Alpenverein

Presse:

- Die Kleine Zeitung
- Die EnnsSeiten Wochenzeitung
- Der Ennstaler
- Meine Woche Ennstal (off- und online)
- Ausseer Regionalfernsehen ARF

4. Aktivitätsbericht

Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der KLAR!.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>LF1 Wald im Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>15.01.18</p> <p>14.01.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>1 Informationsveranstaltung mit integrierter Waldexkursionen zum Thema Wald-im-Klimawandel in Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum im Wald (BfW), Steindlegger ISS, Landwirtschaftskammer Steiermark - Bezirkskammer Liezen sowie dem Waldverband Steiermark und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.</p> <p><u>Datum:</u> 16.02.2018 <u>Teilnehmerzahl:</u> Über 50 WaldbesitzerInnen & ForstwirtInnen <u>Ort:</u> HBLFA Raumberg-Gumpenstein <u>Exkursion:</u> Waldstück eines Landwirtes in der Nähe des Veranstaltungsortes</p> <p>(Presse-) Ankündigungen (u.a. Landwirtschafts-Info-Zeitung, lokale Printmedien, KLAR!-Facebook, persönliche Briefe der Bürgermeister an alle Waldbesitzer in den Gemeinden) und Presseberichte (vgl. KLAR-Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html, http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)</p>
<p>Ziele</p> <p>Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<p>Im Rahmen der Veranstaltung wurden alle Ziele für diese Maßnahme erreicht: Aufklärung, Bewusstseinsbildung über Herausforderungen, Vermittlung von Anpassungsmaßnahmen, Reduktion wirtschaftlicher Ausfälle, Chancen durch rechtzeitiges Anpassen nützen</p>
<p>Meilensteine</p> <p>Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>	<p>1 Veranstaltung wurde erfolgreich abgehalten; die nächste Veranstaltung ist für März/ April 2019 in enger Kooperation mit einer Waldgenossenschaft in der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern sowie wiederum der Landwirtschaftskammer Steiermark - Bezirkskammer Liezen, dem Waldverband Steiermark, dem BfW/ Steindlegger ISS und zusätzlich einer Interessensvertretung der Holzbranche geplant.</p>

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 1 Veranstaltung durchgeführt und Planungen für die weiteren Veranstaltung fortgeschritten
- 1 Pressebericht online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) und in
- 4 Printmedien veröffentlicht (Vgl. Pressespiegel der KLAR!: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)
- 2 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme**
- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch die abgehaltenen und geplanten Veranstaltungen Bewusstsein für die nachhaltige Ausrichtung für zukünftige Generationen geschaffen wird.
 - reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da die TeilnehmerInnen die Möglichkeit erhalten, ihren Wald für die Zukunft klimafit zu machen.
 - unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz da eine Abkehr von Monokulturen (v.a. Fichte) und durch die Anpassung und den Erhalt der Wälder dem Klimawandel entgegengewirkt wird.
 - hat vorteilhafte Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da die Bewusstseinsbildung zu einer Erhöhung der Diversität führt.
 - findet hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung; die betroffenen Akteure wurden eingebunden und sind von der Wichtigkeit der Maßnahme überzeugt. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit sorgt für eine entsprechende Verbreitung der Maßnahme.

Maßnahme
 Titel:

2
 LF2 Baumartenampel für das Ennstal

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2018
 31.07.2019

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Diese Maßnahme hat sich als obsolet erwiesen, da in der Zwischenzeit bekannt wurde, dass die Landwirtschaftskammer Steiermark – Bezirkskammer Liezen ähnliche Unterlagen zur Bestimmung der geeignetsten Baumarten je Standort als Unterstützung für ForstwirtInnen und Waldbesitzer bereits erstellt hat. Um die Fördergelder also nicht für eine Maßnahme zu verwenden, welche bereits in ähnlicher Weise von anderer Seite umgesetzt wurde, wird anstelle dieser Maßnahme eine andere Maßnahme umgesetzt werden. Zahlreiche Maßnahmen, die also nachrücken könnten, wurden im Konzept der KLAR! Zukunftsregion Ennstal dargestellt. Die Entscheidung über bzw. die Beantragung der neuen Maßnahme bei der KPC ist in Q1-Q2 / 2019 vorgesehen.

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

-

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

-

-

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

-

Maßnahme
Titel:

3
LF3 Demowald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

3 mögliche Demowaldgebiete wurden in Abstimmung mit den Bürgermeistern der KLAR! Gemeinden ausgewählt (1 je Gemeinde) und von den KollegInnen des Bundesforschungszentrums für Wald (BfW) sowie dem Waldverband Steiermark vor Ort im August und November 2018 besichtigt (vgl. auch Post auf der KLAR! Facebook Seite: <https://www.facebook.com/KLAR.Ennstal/>). Die Waldflächen weisen unterschiedliche Eigenschaften auf: Standort, Höhenlage, Steilheit, Baumarten, Bewirtschaftungsweisen bzw. -möglichkeiten, öffentliche Zugänglichkeit, im Naturpark/ an Wanderwegen gelegen, Privatwald vs. Genossenschaftswald vs. Gemeindewald.

Die enge Kooperation im Rahmen des „NetGen“ Projekts, an welchem das BfW sowie der Waldverband beteiligt sind, wird für die Erschließung bzw. Errichtung der Demowälder und Lehrpfade angestrebt.

Für die Installation des Demowaldes inkl. Lehrpfad (Lehrtafeln) im Sölktaal (Naturpark Sölktaaler, Kleinsölk) konnte das BfW bereits eine Zusicherung geben. Ob weitere Demoflächen im Rahmen des Projekts „NetGen“ genutzt werden können, wird bis ca. Ende Q1 2019 entschieden. Falls das BfW die Finanzierung nicht zusichern kann, sind im Rahmen des KLAR! Budgets dieser Maßnahme ausreichende Mittel reserviert, um diese dennoch zu realisieren.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Bewusstseinsbildung „klima-angepasster Wald“ durch Demonstration in der Praxis
- Kooperation mit BfW bei d. Umsetzung 3 konkreter Best-Practice-Beispielen

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- (Maßnahme noch nicht abgeschlossen)

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 3 Demowaldgebiete / -lehrpfade in KLAR! Gemeinden ausgewählt und besichtigt, sowie mit Eigentümern Realisierungsmöglichkeiten besprochen;
- 1 Kooperation mit Projekt „NetGen“ (BfW und Waldverband Steiermark) läuft;
- 1 Facebookbeitrag online gestellt.

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da Bewusstsein für die nachhaltige Ausrichtung für zukünftige Generationen geschaffen wird.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig durch Demonstration v. Best-Practice Wäldern und in dem praxisnah Wissen & Know-how vermittelt sowie die Umsetzung veranschaulicht und die Nachahmung gefördert wird.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz durch die Anpassung und Erhaltung der Wälder.
- hat vorteilige Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da durch Bewusstseinsbildung die Erhöhung der Diversität gefördert wird.
- findet hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung. Alle betroffenen Akteuren wurden eingebunden und sind von der Wichtigkeit der Maßnahme überzeugt. Im Rahmen von Veranstaltungen und Repräsentationsaufgaben sowie Interviews und Presseberichten wird von den Maßnahmen laufend berichtet.

Maßnahme
 Titel:

4
 LF4 Forstliches Infoservice – Schutzwald & Wege

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
 14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurden Aktivitäten & benötigte Informationen bzgl. Herausford. & Chancen des Klimawandels in der Forstwirtschaft (Schwerpunk Schutzwald & Wegerhaltung) in enger Abstimmung mit der BH Liezen und der Expositur Gröbming, sowie Gemeinden & wissenschaftl. ExpertInnen definiert und koordiniert.

Konkret ist in Q1/2019 eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Herausforderungen des Klimawandels auf die ländliche Infrastruktur“ in Abstimmung mit Maßnahme 8 geplant. Dabei wird ein Bogen von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, über deren Bedeutung in der Praxis bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten von baulichen Anpassungsmöglichkeiten (auch Fördermöglichkeiten für private, Genossenschaften und die Gemeinden) gespannt.

Weiters ist neben den Fachvorträgen auch eine Podiumsdiskussion von VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Förderstellen und der Praxis vorgesehen.

Ein Agendaentwurf wurde bereits erstellt, der Großteil der Vortragenden steht bereits fest. Im Jänner 2019 erfolgen die finalen Abstimmungsschritte sowie die öffentliche Ankündigung und Bewerbung der Veranstaltung.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Diskussion Gefahren, Herausford. mit ExpertInnen
- Identifikation Umsetzungs-, Bewusstseinsbildungs- & Info-Maßnahmen
- Vermeidung von Kosten
- Definition benötigter Studien

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Umsetzungs-, Bewusstseinsbildungs- bzw. Info-Maßnahmen in enger Kooperation mit Behörden & Gemeinden diskutiert und definiert

Nicht nur 1, sondern bereits zahlreiche Gespräche wurden mit Behörden- und Gemeindevertretern (z.B. im Rahmen des KLAR! Jour Fixe der Gemeindevorstände, im Zuge von Arbeitsgruppentreffen innerhalb von Maßnahmen 5, bei Telefonaten und bilateralen Gesprächen) geführt. 3 konkrete Maßnahmen wurden dabei definiert:

- 1) Umfassende öffentliche Veranstaltung, bei welcher die Herausforderungen nicht nur auf Forststrassen, sondern auf die gesamte ländliche Infrastruktur bezogen (Strassen, Wege, Brücken, Wildbäche, Parkplätze) durch fachliche Vorträge präsentiert werden soll.
- 2) Aufzeigen des Spannungsfeldes zw. notwendigen Anpassungsmaßnahmen und Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten.
- 3) Diskussion zw. Wissenschaft, Politik, FachexpertInnen und der Bevölkerung (hier vor allem die betroffenen öffentl. Rechtl. Weg- und forstl. Bringungs-Genossenschaften) zu den Herausforderungen und möglichen Lösungen der Anpassung der ländlichen Infrastruktur.

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- fördert Bewusstsein & rechtzeitiges Handeln zum Erhalt und der Anpassung der ländlichen Infrastruktur.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig und fördert richtige Anpassung durch rechtzeitige gezielte Information, Bewusstseinsbildungsaktivitäten. Zukünftige Kosten können so vermieden, Schutzwälder gestärkt werden.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz durch die Anpassung und Erhaltung der Wälder sowie durch bestmögliche Vermeidung von Bodenversiegelungen und Schaffung entsprechender Versickerungsflächen.
- hat vorteilhafte Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da durch Bewusstseinsbildung falschen Baumaßnahmen (Wege, Strassen) entgegengewirkt wird.
- steht allen Akteuren und der Bevölkerung offen. Im Rahmen von Veranstaltungen und Repräsentationsaufgaben sowie Interviews und Presseberichten wird von den Maßnahmen laufend berichtet. Infor-

--

mationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Maßnahme
Titel:

5
KAT1 Katastrophen / Notfall Infoblatt

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
31.01.19

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die Arbeitsgruppe „Not- und Katastrophenfall“ mit über 20 AkteurInnen aus der gesamten Region (Gemeinden, Behörden, Einsatzorganisationen, Bergrettung, Lawinenwarnkommission, Naturpark, Bergbahnen) wurde gegründet und ein erstes Arbeitstreffen fand am 19. September 2018 in Michaelerberg-Pruggern statt. Dabei wurden die Themen **Information & Prävention** behandelt. Es wurde vor allem der Informationsbedarf von allen Beteiligten erhoben und neue Möglichkeiten bzw. Techniken der Informationsweitergabe diskutiert. Das Ziel war, den Informationsfluss untereinander und zu den BürgerInnen in und nach einem Not- oder Katastrophenfall effizienter zu gestalten.

Das Katastrophenschutzreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen hat als Service für BürgerInnen und die Gemeinden für Schadensfälle bereits ein Informationsblatt gestaltet. Auf der Website der KLAR (www.klar-ennstal.at) sowie auf den Gemeinewebsites (Öblarn bereits online: <http://www.oebarn.at/de/aktuelles.html>) kann es heruntergeladen werden. Aus diesem Grund wurde kein neues Dokument im Rahmen von Maßnahme 5 erstellt.

Weiters wurde innerhalb der Arbeitsgruppe die Idee, eine Gemeindeeinsatzleitung (GEL) in jeder Gemeinde zu gründen, geboren. Die relevanten Akteure auf Gemeindeebene, natürlich allen voran der Bürgermeister in enger Kooperation mit der Ortsfeuerwehr, sollte dabei für Fragen zum Thema Not- oder Katastrophenfall für BürgerInnen zur Verfügung stehen und in einem Not- oder Katastrophenfall schneller agieren sowie auf bewährte Methoden des Katastrophenmanagement vergangener Katastropheneignissen so effizient wie möglich zurückgreifen zu können. Die jeweilige Zusammensetzung dieser GEL sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten der Mitglieder werden in Q1-Q2/2019 noch näher definiert werden.

Schließlich wurde die weitere Vorgehensweise bzgl. Maßnahme 6 und Maßnahme 7 innerhalb der Arbeitsgruppenmitglieder abgestimmt (Inhalt, Termine, beteiligte Akteure).

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Da von Seiten der BH Liezen, Katastrophenschutzreferat in der Zwischenzeit bereits ein Info-Blatt für BürgerInnen im Katastrophenfall erstellt wurde (ist im Zuge der Durchführung der Maßnahme bekannt geworden), wurde kein neues Dokument im Zuge der Maßnahme erstellt. Viel mehr wurde dieses Info-Blatt über die KLAR! Kanäle verbreitet (Gemeinde und KLAR Websites, Presseberichte) sowie die für diese Maßnahme gegründete Arbeitsgruppe für die Erarbeitung weiterer Fragestellungen (siehe auch oben) genützt, um den Kommunikationsfluss im Not- oder Katastrophenfall effizienter zu gestalten.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Informationsbedarf aller Beteiligten im Not- & Katastrophenfall sowie zur Prävention wurde erhoben;
- Neue Möglichkeiten und Techniken der Informationsweitergaben untereinander und zur Bevölkerung wurde diskutiert bzw. definiert;
- Die Gründung einer Gemeindeeinsatzleitung wurde erwogen.

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 1 Arbeitsgruppentreffen abgehalten (19.09.2018 in Michaelerberg-Pruggern)
- 1 Katastrophen-/ Notfall-Infoblatt online (KLAR! Website und Gemeinden) gestellt
- 1 Bericht online gestellt (KLAR! Website: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html)

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme
- fördert die Kommunikation zw. Gemeinden & BürgerInnen, verstärkt das Verständnis für Handlungen im Katastrophenfall, erleichtert Anpassung der nächsten Generationen.
 - unterstützt die Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein und erhöht das Verständnis für nötige Handlungen bei BürgerInnen.
 - kann durch das Infoblatt sowie das gesammelte Wissen der AG Not- und Katastrophenfall sogar für andere Regionen/ Gemeinden nützlich sein.
 - steht allen AkteurInnen und BürgerInnen offen. Informationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Maßnahme
Titel:

6
KAT2 Schulung Notfall Kommunikation

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Eine Krisen-Kommunikations-Schulung für Schlüsselakteure zur Kommunikation in Notfall-/ Katastrophensituationen wurde von der KLAR! organisiert, veranstaltet und finanziert. Sie beinhaltete Infos über Zuständigkeiten & gesetzliche/ organisatorische Abläufe, die Erarbeitung eines Fact-Sheets bzw. einer Check-Liste für den Not- und Katastrophenfall: Was ist wann wie in einem Not-/Katastrophenfall bezüglich der Kommunikation zu tun? Was kann / soll / darf wann und wie im Not- / Katastrophenfall kommuniziert werden & von wem?

Über 20 Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Katastrophenfall (vgl. Maßnahme 5) nahmen an dieser 3-stündigen Schulung am **30.10.2018 in Öblarn** teil. Die Schulung wurde von Experten des Disaster Competence Networks Austria (DCNA) sowie der Montanuniversität Leoben durchgeführt.

Die Kommunikations-Checklist wurde im Rahmen der Schulung erarbeitet und an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Katastrophenfall samt Schulungspräsentationen ausgeschickt.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Gezielte Aufklärung von Schlüsselakteuren über Abläufe/ Zuständigkeiten im Not-/Katastrophenfall;
- Angleichen Informationsstand;
- Vermeidung falscher Informationsweitergabe

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Erfolgreiche Organisation/ Abhaltung von 1 Schulungstermin; Ein weiterer Termin aufbauend auf die vergangene Schulung ist für Q2-Q3/ 2019 in Planung.

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 1 Schulungstermin abgehalten (30.10.2018 in Öblarn);
- 1 Kommunikations-Checklist erstellt und ausgeschickt;
- 1 (Presse-) Bericht verfasst und online gestellt (KLAR! Website „Events & Termine“: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html), welcher in
- 3 lokalen Print-Medien publiziert wurde (vgl. KLAR! Website „Pressepiegel“: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html).

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme**
- fördert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen, verstärkt das Verständnis für Handlungen im Katastrophenfall, erleichtert Anpassung der nächsten Generationen.
 - unterstützt Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein; erleichtert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen.
 - könnte sogar für andere Regionen/ Gemeinden nützlich sein, indem das gesammelte Wissen & die Erfahrungen sowie definierte Kommunikationsstrategien im Rahmen der KLAR! angewendet und verbreitet werden.
 - berücksichtigt soziale Aspekte und Maßnahme steht allen AkteurInnen offen.
 - bindet alle relevanten AkteurInnen der Region ein und es werden

--

Informationen durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit (Website, Facebook, Pressemeldungen) entsprechend verbreitet.

Maßnahme
Titel:

7
KAT3 Selbstschutz Hochwasser – Kooperation Zivilschutzverband

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Unterstützung des Zivilschutzverbands bei der Einladung/ Initiierung von Info-Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne „Selbstschutz Hochwasser“ (inkl. z.B. Aufzeigen einfacher baulicher Hochwasserschutzmaßnahmen bei Bestand oder Neuplanung), Selbstschutz im Falle von Katastrophen, etc.
Aufbauend auf die Meetings und Aktivitäten in Maßnahme 5 und 6 erfolgte bereits eine Abstimmung mit Feuerwehrkommandanten der einzelnen Gemeinden sowie der Vertreterin des Zivilschutzverbandes in der Region. Die voraussichtlichen Termine werden im Februar, März und April 2019 stattfinden.

Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Gezielte Info für BürgerInnen über präventive Selbstschutzmaßnahmen für den Fall von Hochwasser oder Murenabgängen; Verstärkung der Bewusstseinsbildung

Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?
Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- (Maßnahme noch nicht abgeschlossen)
- 1 Veranstaltung je KLAR! Gemeinde in Planung (also insgesamt 3 Veranstaltungen)
- 1 Information zur Initiative Selbstschutz Hochwasser unter Download / Links auf der KLAR! Website bereitgestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html)

Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme
- stärkt und erhöht die Bewusstseinsbildung bei BürgerInnen hinsichtlich der Prämisse „Selbstschutz ist der beste Schutz“. Wissen über präventive Maßnahmen erleichtert Anpassung nächster Generationen. Unterstützt Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein. Erleichtert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen.
- kann Schäden, Kosten und Gefahren durch besser vorbereitete Bürger, besser geschütztes Eigentum in Zukunft vermeiden/ reduzieren.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern durch entsprechende Bewusstseinsbildung ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regio-

nen positiv beeinflusst werden.

- unterstützt indirekt die Reduktion von Treibhausgasen durch Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung vor Naturgefahren, klimawandelangepasste Baumaßnahmen und der Berücksichtigung von Kriterien der guten Anpassung.
- steht allen BürgerInnen offen. Die Informationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- findet Akzeptanz in der Bevölkerung: Durch die enge Einbindung der Ortsfeuerwehren, welche einen hohen Respekt der Bevölkerung genießen und deren ehrenamtliche Mitglieder aus der Bevölkerung kommen, wird der Verbreitungsgrad der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung maximiert werden.

Maßnahme
Titel:

8
KAT4 Exkursion & Schulung angepasste Parkflächen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.02.19
31.07.19

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Exkursion von Gemeindemitarbeitern & Akteuren zu einem Best-Practice Beispiel angepasste Parkflächen als Versickerungsfläche von Regenwasser z.B. diverse Parkplätze in den Gemeinden. Schulung über Vorteile & richtige Gestaltung von öffentlichen Flächen bzgl. Anpassung an Klimawandel durch Experten.

Konkret ist in Q1/2019 eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Herausforderungen des Klimawandels auf die ländliche Infrastruktur“ in Abstimmung mit Maßnahme 4 geplant. Dabei wird ein Bogen von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, über deren Bedeutung in der Praxis bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten von baulichen Anpassungsmöglichkeiten (auch Fördermöglichkeiten für private, Genossenschaften und die Gemeinden) gespannt.

Weiters ist neben den Fachvorträgen auch eine Podiumsdiskussion von VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Förderstellen und der Praxis vorgesehen.

Ein Agendaentwurf wurde bereits erstellt, der Großteil der Vortragenden steht bereits fest. Im Jänner 2019 erfolgen die finalen Abstimmungsschritte sowie die öffentliche Ankündigung und Bewerbung der Veranstaltung.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Gezielte Aufklärung & Bewusstseinsbildung von Gemeindevertretern zum Thema klimawandelangepasste baulicher Maßnahmen bei öffentlichen Flächen.
--

Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?
Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- (Maßnahme noch nicht abgeschlossen)
- (Maßnahme noch nicht abgeschlossen)

Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - unterstützt die Verbreitung von Expertenwissen zur nachhaltigen Anpassung öffentlicher Flächen, erleichtert somit auch Anpassung zukünftiger Generationen. - sensibilisiert regionale Akteure hinsichtlich optimal angepasster öffentlicher Flächen und kann so Schäden/ Kosten für Gemeinden in Zukunft vermeiden/ reduzieren. - verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern das gesammelte Wissen kann sogar für andere Gemeinden nützlich sein (Vorbildcharakter); durch Expertenkooperationen gute Anpassung sichergestellt. - Trägt zur Vermeidung von Bodenversiegelung bei und unterstützt die CO2 Reduktion bzw. u.U. auch die CO2 Bindung (Begrünung). - unterstützt die Erhaltung der natürlichen Funktionsfähigkeit des Bodens (Versickerungsfläche). - steht allen Akteuren offen; Informationen werden u.a. auf der Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
--

Maßnahme
Titel:

9
KAT5 Demonstrationsanlage Wildbach- und Lawinenverbauung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.
--

Unterstützung bei der Umsetzung eines fixen Standortes f. Demonstrationsstauungen/ –flutungen im Rahmen des WLV-Biber Berti Programms (Intensivierung Bewusstseinsbildungs-Aktivitäten in der Klimawandelanpassung & Sensibilisierung bzgl. Selbstschutzes der Bevölkerung); Bewerbung über KLAR Kommunikationskanäle.
--

Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Umsetzung einer fixen Demonstrationsanlage für Stauungen, Flutungen in der Marktgemeinde Öblarn (koordinierende Unterstützung über KLAR)
--

Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei Initiierung (Koordination relevanter Akteure) des Baus der Demo-Anlage über KLAR! abgewickelt - Grob-Projekt-konzept entworfen - Koordination der Gemeindeakteure für Einreichung einer Folgefinanzierung erfolgt

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 3 Meetings zur Initiierung des Baus der Demo-Anlage und Koordination aller relevanter Akteure über KLAR! Netzwerk
- 1 Grob-Projekt-konzept entworfen
- 5 Telefonate zur Koordination der Gemeindeakteure für Einreichung einer Folgefinanzierung erfolgt

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- erleichtert Anpassung zukünftiger Generationen. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung wird durch Einbindung der Fachexperten (z.B. WLW, Landesbehörden) sichergestellt.
- unterstützt Sensibilisierung der BürgerInnen für Naturgefahren, auch Kinder. Die breitenwirksame Bewusstseinsbildung fördert richtiges Handeln sowie die Reduktion der Betroffenheit.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern das gesammelte Wissen kann sogar für andere Gemeinden nützlich sein (Vorbildcharakter). Durch Expertenkooperation (WLW, Behörden) ist die gute Anpassung sichergestellt.
- bzw. die aufbauend auf die Maßnahme geplanten Angebote werden von allen Bildungseinrichtungen in der Region kostenfrei genutzt werden können.

Maßnahme
 Titel:

10
 T1 Alternative Tourismuskonzepte BOKU

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

15.01.18
 31.07.18

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Prof. Ulrike Pröbstl-Haider (ILEN, BOKU) erarbeitete im SS 2018 im Rahmen der LV "Naturschutzfachliche Planung" mit Studierenden am Beispiel der KLAR! 3 unterschiedliche Themen in Kooperation mit über 30 AkteurInnen und BürgerInnen der KLAR. Der Schwerpunkt fand direkt in den KLAR Gemeiden statt. Die Studierenden waren in der Gemeinde Öblarn/ Niederöblarn untergebracht. Die Feldarbeit mit Schlüsselpersonen der Gemeinden & Tourismus erfolgte während dem gesamten Aufenthalt (Vorbereitung durch KLAR Management in den Wochen davor). Öffentl. Die Präsentation der Ergebnisse & der drei spannenden, alternativen Tourismuskonzepte durch die Studierenden fand am 13.04.2018 im Schloss Großsölk statt. Details sowie der finale Ergebnisbericht kann auf der KLAR! Website abgerufen werden: Unter Events & Termine (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) sowie unter Links & Downloads (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html).

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Erstellung alternativer Tourismuskonzepte für die KLAR Region durch Prof. Pröbstl-Haider/ Studierende (BOKU) & öffentliche Präsentation der Studierenden

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Organisation vor Ort - Abhaltung der Projektwoche der BOKU Studierenden in der KLAR! Region - Abschlussveranstaltung erfolgreich abgehalten
<ul style="list-style-type: none"> - 3 alternative Tourismuskonzepte/ Themen für die KLAR! Gemeinden erarbeitet durch Studierende der BOKU. Auf der KLAR! Website abrufbar unter „Events & Termine“ (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) sowie unter „Links & Downloads“ (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html); - 1 Presseankündigung verfasst und in - 3 lokalen Printmedien veröffentlicht; - 1 Abschlussveranstaltung organisiert und abgehalten (13.04.2018 im Schloss Großsölk); - 1 Endbericht online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html); - 1 (Presse-) Bericht verfasst und online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) und in - 5 lokalen Medien (Wochenzeitungen, Onlinepresseportal & Gemeindezeitung) veröffentlicht (auszugsweise dargestellt auf KLAR! Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html).

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Die Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellt die Nachhaltigkeit der Maßnahme durch rechtzeitige Implementierbarkeit alternativer Konzepte durch die Kooperation mit der BOKU sicher und begünstigt somit die Chancen zukünftiger Generationen. - unterstützt die regionale Tourismusbranche mit maßgeschneideren Ideen & Konzepten bei zukünftigen Herausforderungen. Wirtschaftliche Ausfälle können so vermieden werden. - verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern ist sogar ein Good Practice-Beispiel für andere Regionen. - wirkt Klimaschutzmaßnahmen nicht entgegen, sondern es wird durch die Expertenkooperation sichergestellt, dass alternative Konzepte die Klimaschutzmaßnahmen unterstützen, Ökosysteme nicht beeinträchtigen und naturnahe, sanfte Konzepte bevorzugt werden. - berücksichtigt soziale Aspekte, indem im Rahmen der Tourismuskonzepte alle relevanten Zielgruppen aller Altersstufen berücksichtigt wurden.
--

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11
B1 Regionale Bildungsinitiative
15.01.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

- 1) Erlebnisfest Klimawandelanpassung am 18. Mai 2018, Raumberg-Gumpenstein; 4 Erlebnisstationen für Kinder; inklusive öffentlichem Programm am Nachmittag
- 2) Bildungspool: Sammlung/ Aufbereitung (Website) Bildungsangebote für alle Altersstufen
- 3) Diplomprojekte mit Schülern aus der Region: z.B. innovative Beschattung, Wasserbereitstellung, Kühlen

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- 1) Veranstaltung Erlebnisfest, aktive Bewusstseinsbildung
- 2) Effiziente Verbreitung Bildungsangebote
- 3) Integration Schüler in KLAR! Aktivitäten

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Erlebnisfest (180 TeilnehmerInnen, davon 140 Kinder),
- Klimabündnis-Workshop im Kindergarten sowie
- Elternabende in Kindergärten der KLAR! Gemeinden abgewickelt,
- Gespräch zur Definition der SchülerInnenprojekte mit PädagogInnen der NMS Stein/Enns sowie dem Naturpark Sölk-täler und der Gemeinde Sölk für Ende Q1 / 2019 geplant.

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- Ad 1)
- 1 Erlebnisfest veranstaltet (180 TeilnehmerInnen, davon 140 Kinder, am 18.05.2018),
 - 1 (Presse-) Ankündigung verfasst und in
 - 3 Gemeinderundschreiben sowie in
 - 2 lokalen Printmedien veröffentlicht;
 - 1 (Presse-) Bericht verfasst und auf der Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html verfügbar) und in
 - 6 lokalen Medien (4 Wochenzeitungen, 1 Onlinezeitung, 1 Gemeindezeitung) veröffentlicht (vgl. „Pressespiegel“ auf der KLAR! Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html).

- Ad 2)
- 1 Bildungsoffensive gestartet (vgl. auch Pressemeldungen auf KLAR Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html);
 - Zahlreiche Bildungsangebote für alle Altersstufen von KLAR! Bildungspartnern eingeholt und auf der Website dargestellt (Bildungspool: http://www.klar-ennstal.at/crbst_3.html),
 - 3 Schulen (NMS, FS, BG/BRG) in der Region bezüglich der LehrerInnenweiterbildung kontaktiert;
 - 1 Klimabündnis Workshop im Kindergarten Mössna/ St. Nikolai koordiniert;
 - 2 Elternabende abgewickelt;
 - 1 (Presse-) Bericht verfasst und auf Website veröffentlicht (siehe unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) sowie in
 - 4 lokalen Printmedien veröffentlicht (3 Wochenzeitungen, 1 Gemeindezeitung);
 - 2 Klimabündnis Initiativen im Kindergarten Stein/Enns sowie im Kindergarten Öblarn gestartet (in den Volksschulen Öblarn/ Niederöblarn, VS Stein/Enns & St. Nikolai/Mössna sowie VS Pruggern sowie NMS

Stein/Enns für SS 2019 bzw. WS 2019/2020 geplant; Termine stehen größtenteils bereits fest);
 - 1 Klimabündnis-Beitritt (NMS Stein an der Enns) koordiniert;

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- erleichtert Bildung/ Wissensverbreitung für alle Altersstufen in enger Kooperation mit ExpertInnen sowie bestmögliche Anpassung heute und in Zukunft.
- ermöglicht gezielte Bildung nicht nur von Kindern sowie die Setzung der richtigen Schritte ab sofort. Treibt die Bewusstseinsbildung in allen Altersstufen voran.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern durch entsprechende Bewusstseinsbildung ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regionen positiv beeinflusst werden.
- unterstützt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich guter Anpassung an den Klimawandel.
- und die Bildungsangebote werden z.B. auf der Website kostenfrei zur Verfügung stehen. Mit entgeltlichen Angeboten werden soziale Gruppen nicht überproportional belastet.

Maßnahme
 Titel:

12
 B2 Beschattung & Trinkbrunnen (inkl. Kofinanzierung)

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
 14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Kofinanzierung von notwendigen Beschattungsmaßnahmen & Trinkbrunnen in einzelnen Kindergärten/ Krippen bzw. Schulen sowie auf öffentlichen Plätzen. Sofern möglich, wird eine Kooperation mit regionalen Unternehmen angestrebt, welche die Installation der Maßnahmen auch werbewirksam vornehmen könnten. Ebenfalls ist eine Integration von Schülerprojekten erstrebenswert (vgl. Maßnahme 11, Punkt 3).

Die Beschattung der Sandkiste im Pfarrkindergarten Öblarn konnte erfolgreich umgesetzt werden. Sie wurde im September 2018 eröffnet. Vgl. Bericht auf der KLAR! Website (unter „Events & Termine“ sowie „Pressespiegel“).

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Breitenwirksame Bewusstseinsbildung/ Demonstration der Anpassung; gezielte Nutzung von Bewusstseinsbildungspotenzial der Einbindung relevanter Akteure, Firmen und Bildungseinrichtungen.

Meilensteine
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- 1 Beschattung erfolgreich umgesetzt (Pfarrkindergarten Öblarn)
- Gespräche für die Maßnahmen in den beiden anderen KLAR! Gemeinden gestartet

Leistungsindikatoren

- 1 Beschattung erfolgreich umgesetzt (Pfarrkindergarten Öblarn)

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 1 (Presse-) Bericht verfasst, auf KLAR! Website online gestellt und in
- 5 lokalen Medien veröffentlicht (3 Wochenzeitungen, 1 Onlinezeitung, 1 Gemeindezeitung).

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- wird nach Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählt, natürliche Methoden (Pflanzen) und Materialien (Holz) werden sofern möglich bevorzugt.
- reduziert die Betroffenheit durch Unterstützung von Bildung/ Bewusstseinsbildung, breitenwirksame Demonstration innovativer/ guter Anpassungslösungen.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern es ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regionen positiv beeinflusst werden.
- unterstützt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich guter Anpassung an den Klimawandel.
- werden in öffentlichen Kindergärten/ Schulen umgesetzt oder sind öffentlich zugänglich.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Risiko- & Krisen-Kommunikationsschulung für regionale AkteurInnen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Zukunftsregion Ennstal: Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: In einem Not- oder Katastrophenfall sind viele unterschiedliche Institutionen im Einsatz. Betroffene Gemeinden sind Katastrophenbehörde erster Instanz. Selbst bei besten Vorkehrungen, wie Rückhaltebecken, Dämmen & Lawinnenverbauung bleibt ein gewisses Restrisiko bestehen. Aber wie kommuniziert man dieses richtig an die Bevölkerung? Auch im Falle einer Katastrophe gilt es, Bürgerinnen und Bürger effektiv mit den wesentlichen Informationen zu versorgen. Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal organisierte und finanzierte eine Kommunikationsschulung für regionale Akteure.

Highlights: Die Maßnahme fördert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen, verstärkt das Verständnis für Handlungen im Katastrophenfall und erleichtert somit die Anpassung der nächsten Generationen. Zudem werden Gemeinden unterstützt, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein. Gesammeltes Wissen & Erfahrungen sind dabei auch für andere Regionen/ Gemeinden nützlich, indem definierte Kommunikationsstrategien angewendet und verbreitet werden.

Empfehlungen für andere Regionen: Katastrophenmeldungen wie Überflutungen, Murenabgänge, Felsstürze und Stürme sind fast an der Tagesordnung, wie auch kürzlich in Kärnten. Derart betroffen kann somit jede Gemeinde / Region in Österreich werden. Die durchgeführte Maßnahme kann proaktiv eine effiziente Kommunikation zwischen den Einsatzkräften bereits im Vorfeld etablieren.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Auf Grund des Klimawandels ist es sehr wahrscheinlich, dass lokale Starkniederschläge in unserer Region in Zukunft häufiger auftreten werden. Darum haben wir in der KLAR! Zukunftsregion Ennstal die Arbeitsgruppe Not- & Katastrophenfall gegründet, um die relevanten Akteure der KLAR! Gemeinden auch in „ruhigen Zeiten“ mit einer Diskussions- und Weiterbildungsplattform zu unterstützen.“ Eine erste Sitzung fand bereits im September 2018 in der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern statt. Darauf folgte die Krisen-Kommunikationsschulung im Oktober 2018. Eine weitere Schulung ist in 2019 geplant.

Ansprechperson:

Name: Dr. Natalie Prügler

E-Mail: n.prueggler@klar-ennstal.at

Tel.: +43 660 5026101

Weblink: www.klar-ennstal.at